



\*AA-Bewertung im Standard & Poor's Fund Management Rating, Stand: Juli 2011

# UniGlobal<sup>1</sup>

## Weltweit investierender Aktienfonds

Risikoklasse:<sup>2</sup> ■ geringes Risiko ■ mäßiges Risiko ✗ erhöhtes Risiko ■ hohes Risiko ■ sehr hohes Risiko  
 Indikator wAI:<sup>2</sup> ■ bis 2 ■ bis 4 ✗ bis 6 ■ bis 7

### Profil des typischen Anlegers

Konservativ Risikoscheu **Risikobereit** Spekulativ Hoch spekulativ

Der UniGlobal ist in die Risikoklasse gelb eingestuft. Damit eignet sich der Fonds für risikobereite Anleger, die erhöhte Risiken akzeptieren.

### Haltedauerempfehlung in Jahren

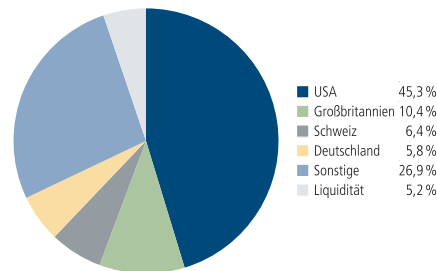


Der Fonds eignet sich für Kunden mit einem Anlagehorizont von 6 Jahren und länger.

### Anlagestrategie

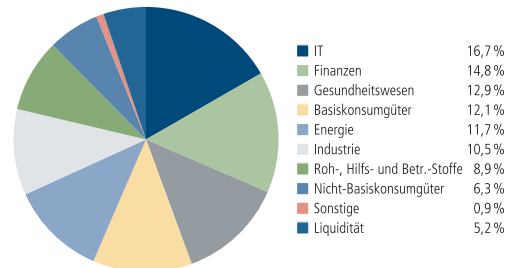
Der UniGlobal ist ein weltweit investierender Aktienfonds. Sein Anlageschwerpunkt liegt auf Standardtiteln. Darüber hinaus kann das Fondsmanagement mit einem Engagement in aussichtsreichen Nebenwerten zusätzliche Chancen nutzen. Innerhalb gezielter Einzeltitelauswahl ("Stock Picking") werden Kriterien wie z.B. ein attraktives Produktangebot, Kostenvorteile gegenüber Mitbewerbern und ein überzeugendes Management zugrunde gelegt.

### Aktien/Aktienzertifikate nach Ländern



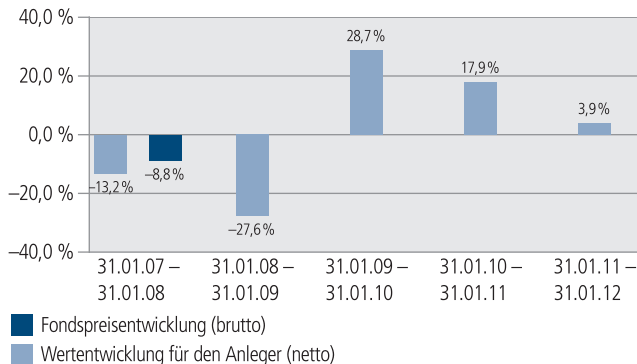
Aufgrund von Rundungen kann sich bei der Addition von Einzelpositionen ein von 100 % abweichender Gesamtwert ergeben.

### Aktien/Aktienzertifikate nach Branchen



Aufgrund von Rundungen kann sich bei der Addition von Einzelpositionen ein von 100 % abweichender Gesamtwert ergeben.

### Historische Wertentwicklung per 31. Januar 2012



Die Grafik basiert auf eigenen Berechnungen gemäß (BVI-Methode) und veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen. In der Netto-Wertentwicklung wird ein Ausgabeaufschlag in Höhe von 5,0 Prozent im ersten Betrachtungszeitraum berücksichtigt. Zusätzlich können Wertentwicklung mindernde Depotkosten anfallen. Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt die auf Fondsebene anfallenden Kosten (z. B. Verwaltungsvergütung), ohne die auf Kundenebene anfallenden Kosten (z. B. Ausgabeaufschlag und Depotkosten) einzubeziehen.

### Historische Wertentwicklung per 31. Januar 2012

Zeitraum	annualisiert	absolut
Monat	–	5,1 %
seit Jahresbeginn	–	5,1 %
1 Jahr	3,9 %	3,9 %
3 Jahre	16,4 %	57,7 %
5 Jahre	0,8 %	4,1 %
10 Jahre	2,2 %	24,9 %
seit Auflegung	4,6 %	946,7 %
Kalenderjahr 2011	-2,9 %	–
Kalenderjahr 2010	18,3 %	–
Kalenderjahr 2009	32,5 %	–

Annualisiert: Durchschnittliche jährliche Wertentwicklung nach BVI-Methode. Absolut: Wertentwicklungsbeurteilung gesamt. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

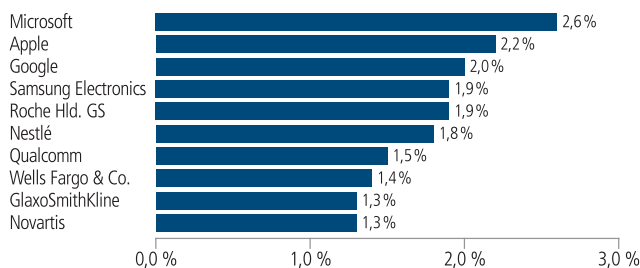
# UniGlobal<sup>1</sup>

## Weltweit investierender Aktienfonds

Stand: 31. Januar 2012

Rücknahmepreis in EUR	116,28
Fondsvermögen in Mio. EUR	6.459
<b>Fondsstruktur</b>	
Aktien/Aktienzertifikate	94,6 %
Aktioptionen	0,2 %
Liquidität <sup>3</sup>	5,2 %

### Größte zehn Aktienwerte



### Indexierte Wertentwicklung der letzten fünf Jahre



Abbildungszeitraum 31.01.2007 bis 31.01.2012. Die Grafik zur Wertentwicklung basiert auf eigenen Berechnungen gemäß BVI-Methode. Die Grafik veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

### UniGlobal

Fondsfarbe <sup>2</sup> :	gelb
WKN / ISIN:	849105 / DE0008491051
Auflegungsdatum:	2. Januar 1960
Geschäftsjahr:	1. Oktober - 30. September
Ausgabeaufschlag <sup>4</sup> :	5,0 % vom Anteilwert. Von dem Ausgabeaufschlag erhält Ihre Bank abhängig von ihrem Vertriebsstatus bei der Fondsgesellschaft einmalig 90% bis 100 %.
Verwaltungsvergütung <sup>4,5</sup> :	zzt. 1,20 % p.a., maximal 1,25 % p.a. Von der Verwaltungsvergütung erhält Ihre Bank abhängig von ihrem Vertriebsstatus bei der Fondsgesellschaft 25% bis 35 %.
Gesamtkostenquote (TER) <sup>6</sup> :	1,33 %
Fondswährung:	EUR
Verfügbarkeit:	grundsätzlich bewertungstäglich
Möglichkeiten der Fondsverwahrung:	<b>UnionDepot / UnionEuroDepot / UnionSchweizDepot / Bankdepot / Eigenverwahrung</b>
Ertragsverwendung:	ausschüttend Mitte November
Depotbank:	WGZ BANK, Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank AG, Düsseldorf
Fondsgesellschaft:	Union Investment Privatfonds GmbH
Ansparpläne bei Verwahrung in einem Depot der Union Investment:	Ab 50 Euro pro Rate möglich. Ihre Bank erhält zu Lasten von Union Investment einmalig eine Erfolgsbonifikation in Höhe von 23,33 Euro pro Ansparplan. Dies gilt dann, wenn das geplante Absatzvolumen erreicht wurde, was in der Vergangenheit regelmäßig der Fall war.

<sup>1</sup> Diese Produktinformation bezieht sich nicht auf das Sondervermögen UniGlobal insgesamt, sondern auf die Anteilscheinklasse UniGlobal mit der ISIN DE0008491051.

<sup>2</sup> Die Risikoklassifizierung von Union Investment basiert auf verbundeinheitlichen Risikoprofilen. So lassen sich Union Investment-Fonds in ihrer Risikoklasse direkt mit anderen Wertpapieren der genossenschaftlichen Finanz-Gruppe vergleichen. Für Zwecke dieser Information wird die Risikoklasse einer Farbe zugewiesen. Regelmäßige Sparpläne dieses Fonds werden für den Zeitraum der Ansparphase im Vergleich zu einer Einmalanlage generell um eine Risikoklasse niedriger eingestuft. Die Risikofarbe rot wird bei Fonds vergeben, die ein sehr hohes Risiko bis hin zum möglichen vollständigen Kapitalverzehr aufweisen. Unabhängig von dieser Risikoklassifizierung wird in den wesentlichen Anlegerinformationen (wAI) ein gesetzlich vorgeschriebener Risikoindikator ausgewiesen. Dieser beruht auf einer Volatilitätsbetrachtung (Messung der Fondpreisschwankungen). Der UniGlobal hat üblicherweise einen Risikoindikator von bis zu 6 in den wesentlichen Anlegerinformationen (wAI). Beide Systeme sind nicht identisch und können somit nicht direkt miteinander verglichen werden. Ausführliche Informationen zur Risikoklasse entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt.

<sup>3</sup> Liquiditätsausweis unter Einrechnung von Termingeldern, Margin-Positionen und allgemeinen Forderungen und Verbindlichkeiten.

<sup>4</sup> In Abhängigkeit vom Vertriebsserfolg der Bank bei der Vermittlung von Fondsanteilen der Union Investment Gruppe kann sich der Vertriebsstatus der Bank während der Haltedauer ab dem Folgejahr kalenderjährlich innerhalb der genannten Bandbreiten ändern.

<sup>5</sup> Bei der Berechnung der Wertentwicklung des Fonds berücksichtigt.

<sup>6</sup> Die Gesamtkostenquote eines Fonds (TER) ist in den Wohlverhaltensregeln des BVI geregelt. Sie drückt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb des jeweils letzten Geschäftsjahres aus.

# UniGlobal<sup>1</sup>

## Weltweit investierender Aktienfonds

### Der richtige Fonds für Sie?!



#### Der Fonds eignet sich, wenn Sie ...

- ... die Chancen einer weltweiten Aktienanlage nutzen möchten.
- ... für erhöhte Ertragschancen auch erhöhte Risiken in Kauf nehmen.
- ... Ihr Kapital langfristig anlegen möchten.



#### Der Fonds eignet sich nicht, wenn Sie ...

- ... keine erhöhten Risiken akzeptieren möchten.
- ... einen sicheren Ertrag anstreben.
- ... Ihr Kapital kurzfristig anlegen möchten.



#### Die Chancen im Einzelnen:

- Teilnahme an Kurssteigerungen der internationalen Aktienmärkte.
- Professionelles Fondsmanagement.
- Breite Streuung des Anlagekapitals in eine Vielzahl von Einzelwerten.



#### Die Risiken im Einzelnen:

- Risiko marktbedingter Kursschwankungen sowie Ertragsrisiko.
- Risiko des Anteilwertrückganges wegen Zahlungsverzug/ -unfähigkeit einzelner Aussteller bzw. Vertragspartner.
- Wechselkursrisiko.
- Erhöhte Kursschwankungen und Verlustrisiken bei Anlage in Schwellen- bzw. Entwicklungsländer möglich.
- Der Fondsanteilswert weist aufgrund der Zusammensetzung des Fonds und/oder der für die Fondsverwaltung verwendeten Techniken ein erhöhtes Kursschwankungsrisiko auf.

# UniGlobal<sup>1</sup>

## Weltweit investierender Aktienfonds

### Anhang: Informationen zur Kapitalmarktentwicklung und Anlagepolitik

#### Kapitalmarkttrückblick

Zeitraum: Januar 2012

Zum Jahresauftakt konnten die internationalen Aktienmärkte Kursgewinne verzeichnen. Grund für den freundlichen Start in das Börsenjahr war eine Mischung aus gelockter Geldpolitik in wichtigen Wirtschaftsregionen, verbesserten Konjunkturdaten und einer gewissen Beruhigung der europäischen Staatsschuldenkrise. Hier hatte die Europäische Zentralbank (EZB) bereits im Dezember 2011 mit Hilfe eines Tenders mit dreijähriger Laufzeit das Finanzsystem mit zusätzlicher Liquidität in Höhe von fast 500 Mrd. Euro versorgt. Dadurch wurde die systemische Gefahr einer Bankenkrise in Europa spürbar verringert, die auch für die Weltwirtschaft zu schweren Belastungen hätte führen können. Im Ergebnis war der Berichtsmonat von einer deutlichen Stimmungsverbesserung an den internationalen Aktienmärkten gekennzeichnet. Der MSCI World konnte (in lokaler Währung) Zuwächse in Höhe von 4,2 Prozent verzeichnen.

In den USA setzte sich dabei der Aufwärtstrend des Vormonats auch im Januar 2012 fort. Der Dow Jones Industrial Average kletterte um 3,4 Prozent. An der Technologiebörse NASDAQ fiel das Plus mit rund acht Prozent sogar noch höher aus. Positive Konjunkturdaten wie etwa gestiegene Auftragseingänge für langlebige Wirtschaftsgüter, robuste Arbeitsmarktzahlen und ein verbessertes Konsumklima beflügelten die Notierungen. Zudem kündigte die US-Notenbank Fed an, die Zinsen bis Ende 2014 niedrig zu halten. Die im Januar berichteten Quartalsergebnisse der Unternehmen fielen hingegen eher durchwachsen aus. So konnte beispielsweise das Technologieunternehmen Apple einen Rekordgewinn vermelden. Die Aktie legte im Monatsvergleich um 13 Prozent zu. Im Kontrast dazu berichteten die großen Investmentbanken überwiegend von Problemen im Kapitalmarktgeschäft und konnten die Erwartungen in Summe nicht erfüllen. Der Sektor legte aufgrund der verbesserten Marktstimmung sowie der für viele Investoren attraktiv erscheinenden Kursniveaus dennoch zu. Die größten Gewinne verzeichnete dabei die Bank of America mit einem Plus von 28 Prozent.

Die europäischen Aktienindizes verbuchten im Januar ebenfalls überwiegend Zuwächse. Gegenüber dem Vormonat stieg der EURO STOXX 50 um 4,3 Prozent. Mit Blick auf die einzelnen Sektoren gehörten vor allem Unternehmen aus konjunktursensiblen Branchen sowie Finanzwerte zu den Gewinnern. Der STOXX Europe 600 Financials stieg beispielsweise um 9,4 Prozent. Neben den Maßnahmen der EZB wirkten sich hier unter anderem Anstrengungen der Banken zur Verbesserung ihrer Eigenkapitalausstattung kurstreibend aus. So gab die Commerzbank bekannt, die von

der europäischen Bankenaufsicht EBA ermittelte Kapitallucke von 5,3 Mrd. Euro ohne Durchführung einer Kapitalerhöhung (etwa durch eine erneute Beteiligung des deutschen Staates) schließen zu wollen. Die Aktie reagierte auf die Nachricht mit einem Kurssprung von 40,8 Prozent.

Nach einem verhaltenen Handelsstart gelang dem japanischen Aktienmarkt im Januar noch der beste Auftakt seit mehr als zehn Jahren. Zuletzt notierte der Nikkei-Index bei 8.803 Punkten und damit um 4,1 Prozent höher als noch zu Monatsbeginn. Zurückzuführen war der Anstieg auch hier in erster Linie auf das freundlichere Sentiment sowie die verbesserten Konjunkturdaten in wichtigen Exportmärkten wie den USA oder Europa. Der Ende Januar veröffentlichte, eher skeptische Konjunkturausblick durch die japanische Notenbank hatte keine Auswirkungen mehr auf das Marktgeschehen. Für das laufende Fiskaljahr (bis Ende März 2011) geht die Bank of Japan von einem Schrumpfen der Wirtschaft um 0,4 Prozent aus, nachdem bislang noch ein geringes Wachstum prognostiziert wurde. Auch die Bekanntgabe, dass die japanische Handelsbilanz im vergangenen Jahr erstmals seit 1980 mit einem Minus abgeschlossen hat, wirkte sich nicht negativ auf die Notierungen aus.

Besonders deutliche Kursgewinne wurden indes an den Börsen der aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) erzielt. Diese zugleich chancenreiche und risikobehaftete Anlageregion konnte überdurchschnittlich stark von dem Stimmungsumschwung an den Kapitalmärkten profitieren. Der MSCI EM World Index legte (in lokaler Währung) um 7,3 Prozent zu. An den osteuropäischen Aktienmärkten waren dabei die größten Zuwächse zu verzeichnen. Der MSCI Eastern Europe Index kletterte um 8,8 Prozent. Aufgrund der engen Verflechtung mit der Eurozone sind von einer Konjunkturstabilisierung in der Währungsunion positive Effekte auf die osteuropäischen Länder zu erwarten. Am besten fiel die Monatsbilanz in Russland aus, wo der RTS-Index um 14,1 Prozent zulegen konnte. In Asien kam es ebenfalls zu deutlichen Kursgewinnen. Der MSCI Far East (ex Japan) Index stieg um knapp acht Prozent. Nachdem in Indien die Zentralbank die Herabsenkung der Mindestreserveanforderungen für Geschäftsbanken bekannt gegeben hatte, konnte sich vor allem der indische Sensex-Index spürbar verbessern (+ 11,3 Prozent). Die lateinamerikanischen Börsen blieben hingegen etwas zurück. Der MSCI EM Latin America Index erhöhte sich um 5,6 Prozent gegenüber dem Vormonat. Größter Gewinner war dabei der argentinische Merval mit einem Plus von 13,2 Prozent.

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream.

# UniGlobal<sup>1</sup>

## Weltweit investierender Aktienfonds

### Kommentar des Fondsmanagements zur Anlagepolitik des Fonds

Zeitraum: Januar 2012

Im Januar konnte der UniGlobal von der freundlichen Stimmung an den internationalen Aktienmärkten profitieren. Weltweit verzeichneten die wichtigsten Aktienindizes zum Teil kräftige Kursgewinne. Der wichtigste Impuls dafür ging bereits im Dezember von der EZB aus. Durch einen Dreijahres-Tender stattete die Zentralbank die europäischen Geldhäuser mit umfangreicher Liquidität aus und senkte dadurch die systemischen Risiken erheblich. In den Augen vieler Marktteilnehmer konnte ein Bankenkrise dadurch vorerst abgewendet werden, was sich kurzstrebend auf Bankaktien auswirkte. Das Fondsmanagement stockte vor diesem Hintergrund den Anteil an Finanzwerten auf und erwarb unter anderem Aktien der Bank of Nova Scotia.

Nach guten Konjunkturdaten aus den USA gab es nun auch in Europa erste Anzeichen dafür, dass die Talsohle durchschritten ist. Zyklische Werte waren daher im Januar besonders gefragt. Das

Fondsmanagement erhöhte in diesem Zusammenhang Positionen im konjunkturabhängigen Technologiesektor und erwarb mit SanDisk einen Anbieter von Flash-Speicher. Die Produkte des kalifornischen Unternehmens finden beispielsweise in internetfähigen Mobiltelefonen und Digitalkameras Verwendung.

Im Gegenzug nahmen wir bei Lateinamerikas führendem Getränkehersteller FEMSA und der kanadischen Eisenbahngesellschaft Canadian Pacific Railway Gewinne mit.

### Kapitalmarktausblick

- Aus den USA waren zuletzt ermutigende Konjunkturdaten vermeldet worden. Im Januar verdichteten sich auch in Europa die Anzeichen dafür, dass die Talsohle möglicherweise durchschritten ist.
- Angesichts der weiter schwelenden Schuldenkrise in der Eurozone bleiben die Kapitalmärkte schwankungsanfällig.
- Durch die niedrigen Renditen bei sicherheitsorientierten Geldanlagen gewinnen Aktien zusätzlich an Attraktivität.

### Rechtlicher Hinweis

Diese Produktinformation stellt keine Handlungsempfehlung dar und ersetzt nicht die individuelle Anlageberatung durch eine Bank/ einen Vertriebspartner sowie den fachkundigen steuerlichen oder rechtlichen Rat.

Ausführliche produktspezifische Informationen, insbesondere zu den Anlagezielen, den Anlagegrundsätzen/ der Anlagestrategie, dem Risikoprofil des Fonds und den Risikohinweisen sind im Verkaufsprospekt dargestellt. Der Verkaufsprospekt enthält auch die für das Rechtsverhältnis der Kapitalanlagegesellschaft zu dem Anleger allein maßgeblichen Vertragsbedingungen. Der Verkaufsprospekt, die Vertragsbedingungen, die wesentlichen Anlegerinformationen und der letzte veröffentlichte Jahres- und Halbjahresbericht können kostenlos in deutscher Sprache von der Union Investment Privatfonds GmbH, Wiesenhüttenstraße 10, 60329 Frankfurt am Main und über die unten angegebene Kontaktmöglichkeit bezogen werden. Über diese Kontaktmöglichkeit sind auch Informationen zur Wohlverhaltensrichtlinie des BVI erhältlich.

Die Grafiken und Angaben von Wertentwicklungen veranschaulichen die Entwicklung in der Vergangenheit. Vergangenheitsbezogene Informationen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Der zukünftige Anteilwert des Produkts kann gegenüber dem Erwerbszeitpunkt steigen oder fallen.

Die Gültigkeit der hier abgebildeten Informationen, Daten und Meinungsäußerungen ist auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser Produktinformation beschränkt. Aktuelle Entwicklungen der Märkte, gesetzlicher Bestimmungen oder anderer wesentlicher Umstände können dazu führen, dass die hier dargestellten Informationen, Daten und Meinungsäußerungen gegebenenfalls auch kurzfristig ganz oder teilweise überholt sind.

Diese Produktinformation wurde von der Union Investment Privatfonds GmbH mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt die Union Investment keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit.

Union Investment übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder der Verwendung dieser Produktinformation oder seiner Inhalte entstehen.

Kontaktmöglichkeit: Union Investment Privatfonds GmbH, Wiesenhüttenstraße 10, 60329 Frankfurt am Main, Telefon 069 58998-6060, Telefax 069 58998-9000, [service@union-investment.de](mailto:service@union-investment.de), [www.union-investment.de](http://www.union-investment.de).